

ihn dazu zwingen, zu lächeln, wenn er weinen möchte. Die Menschen bei uns würden sich schämen, wenn sie miteinander sprechen, zu schreien und ihre Reden durch gestikulierende Hand- und Körperbewegungen zu unterstützen. Es dürfte kein Zufall sein, daß das europäische Volk, das am stärksten an Konventionen hängt, nämlich das englische, seine großen schauspielerischen Begabungen hauptsächlich nur in Generationen alter Schauspielerfamilien gezüchtet hat, im Durchschnitt aber nur wenige schauspielerische Talente aufzuweisen hat, während schon bei den Italienern die Liebe zum Schauspiel und auch das Talent dazu im Volk verwurzelt

sind. Es käme einem Italiener gar nicht in den Sinn, nach außen hin seine Ruhe zu bewahren, wenn er innerlich tobt. Er vermag für jede seiner Regungen die entsprechende Gebärde zu finden.

Sicherlich ist die schauspielerische Leistung eines Weißen, der sich zur bewußten Offenbarung innerer Erlebnisse durchgerungen hat, mit einem anderen Maß zu messen als die des Primitiven, der ja nur sich selbst und sein eigenes Erleben — und dies ihm selbst unbewußt — widerzuspiegeln vermag. Im Gegensatz zum gestaltenden Schauspieler ist der naturnahe Mensch Schauspieler, ohne es zu wissen. Er steht darin auf der gleichen Stufe wie unsere Kinder,



*Der jugendliche Held.*

*Er ist schön, traurig und von Leid gequält. Wenn junge Mädchen in seine Augen schauen, entbrennt ihr Herz in Liebe. Bei uns gibt es solche Gestalten nur auf der Bühne. Wer sie im Alltag suchen will, der fahre in die Südsee.*